

Begründung:

Nach mehreren Beratungen im Schul-, Jugend- und Sozialausschuss hatte die Verwaltung den Auftrag, ein Konzept über die Raumsituation der Schulen und Kindertagesstätten sowie deren zahlen- und inhaltsmäßige Weiterentwicklung zu erarbeiten. Das Konzept ist der Sitzungsvorlage beigelegt und stellt zum einen die derzeitige Raumsituation und Auslastung, zum anderen auch die künftige Weiterentwicklung dar. Ergebnis des Konzepts ist die Fortsetzung der bisherigen Planungen, räumlichen Mehrbedarf mit ggf. anderen Raumüberkapazitäten zu decken, um ein qualitativ gutes Kinderbetreuungskonzept fortzusetzen ohne dabei die Wirtschaftlichkeit außer Acht zu lassen.

Daher soll der Mehrbedarf an Krippenplätzen, der spätestens zum Sommer 2013 angesichts des dann geltenden Rechtsanspruches umgesetzt werden müsste, mit zwei weiteren Krippengruppen an den Standorten Schortens (Plaggestraße) und Roffhausen gedeckt werden, da hier auf Räume der Schule zurückgegriffen werden kann.

Für den Fall, dass der Rechtsanspruch über die zurzeit prognostizierte und festgeschriebene 35 %-Quote hinaus gehen sollte, wird im 2. Schritt vorgeschlagen, die innerörtlichen Schulbezirke zu verschieben, um zum einen die VGS Jungfernbusch besser auszulasten (insbesondere für den Fall, dass die dortigen Sprachheilklassen angesichts der geplanten Inklusion entfallen würden), zum anderen, um in der VGS Oestringfelde Raumkapazitäten zur Schaffung einer weiteren Krippengruppe zu bekommen.